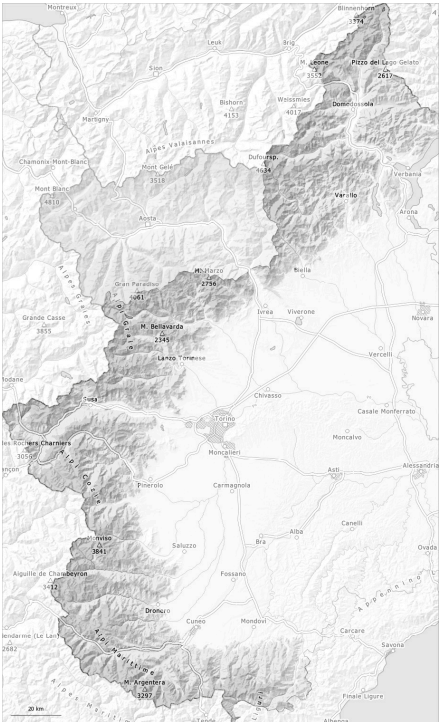
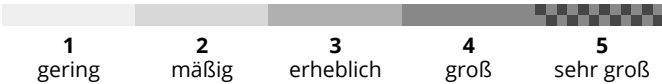
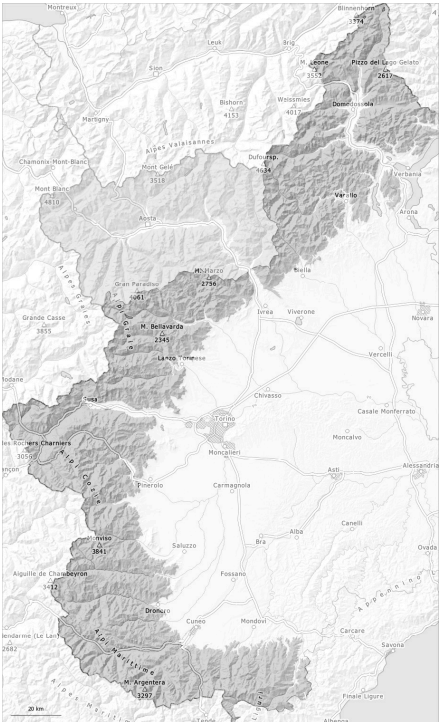


Vormittag

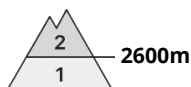


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 07.04.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 07.04.2025



Nassschnee



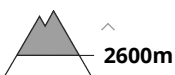
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an und erreicht die Stufe 2, "mäßig".

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in der Höhe vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Vor allem aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind mit der tageszeitlichen Erwärmung weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit teils mäßigem Südostwind entstanden in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge eher kleine Tribschneeansammlungen.

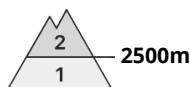
Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen vor allem in tiefen und mittleren Lagen eine deutliche Verfestigung der Schneedecke. Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit der Abkühlung deutlich ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 07.04.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 07.04.2025



Nassschnee



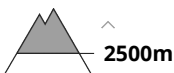
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Feuchte und nasse Lawinen sind weiterhin möglich.

Die Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m vereinzelt ausgelöst werden. Mittlere Lawinen sind noch nicht ausgeschlossen.

Vor allem aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind mit der tageszeitlichen Erwärmung mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Nordostwind entstanden weiche Tribschneeansammlungen. Die frischeren Tribschneeansammlungen verbinden sich an steilen Schattenhängen in der Höhe nur langsam mit dem Altschnee. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

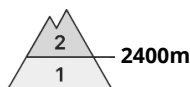
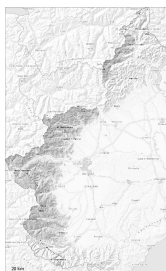
Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen vor allem in tiefen und mittleren Lagen eine deutliche Verfestigung der Schneedecke. Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit der Abkühlung deutlich ab. Ab dem Nachmittag fällt etwas Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

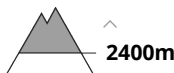
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 07.04.2025



Tribschnee

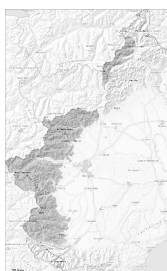


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die spontane Aktivität von kleinen und mittleren feuchten und nassen Lawinen nimmt allmählich zu.

Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an kammnahen Schattenhängen und allgemein in der Höhe teilweise noch ausgelöst werden. Mittlere Lawinen sind möglich. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und groß werden.

Vor allem an steilen Sonnenhängen und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind mit der tageszeitlichen Erwärmung weiterhin mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Tribschneeansammlungen verbinden sich an Schattenhängen in der Höhe nur langsam mit dem Altschnee.

Die Schneeoberfläche gefriert nicht tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Tendenz



Die Wetterbedingungen begünstigen vor allem in tiefen und mittleren Lagen eine deutliche Verfestigung der Schneedecke. Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit der Abkühlung deutlich ab.
Ab dem Nachmittag fällt etwas Schnee.

